



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 04.12.2018

Niederschrift

30. Seniorenbeiratssitzung vom 28.11.2018

Anwesend:

Seniorenbeiratsvorsitzende

Frau Karin Rogalla

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Daum

Frau Ingrid Diehl-Beck

Frau Hildegard Fuchs

Herr Hans Günther Kilberth

Herr Lutz Krzysztofik (bis 16:15 Uhr)

Herr Ernst Oberle

Frau Siegrun Parr

Herr Wolfgang Schmidt

Herr Reinhard Schreek

Frau Christina Seibert

Magistrat

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

Seniorenbeauftragter Landkreis Darmstadt-Dieburg

Herr Günter Christ

Seniorenbeiratsvorsitzende Otzberg

Frau Wilma Ruppert

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr

Ende der Sitzung: 16:25 Uhr

Tagesordnung:

30. Seniorenbeiratssitzung am 28.11.2018

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 29.10.2018
3. Windelentsorgung (Container)
4. Seniorenzeitung
5. Bericht der Seniorenbeauftragten
6. Bericht des Kreissenorenbeauftragten
7. Bericht des Magistrates
8. Berichte aus den Ortsbeiräten und Ausschüssen
9. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzende Rogalla eröffnet die 30. Sitzung des Seniorenbeirats und stellt fest, dass form- und fristgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit besteht.

Sie entschuldigt Frau Monika Achtmann (städt. Seniorenbeauftragte) zur heutigen Sitzung.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 29.10.2018

Die Niederschrift vom 29.10.2018 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3 Windelentsorgung (Container)

Eingangs wird bekannt gegeben, dass 2 Parteien-Anträge für die Stadtverordnetenversammlung vorliegen, die in der nächsten Parlamentssitzung behandelt werden sollen:

von der SPD-Fraktion= „Starterpaket Stoffwindel“

von der BVG-Fraktion= Änderungsantrag zum SPD-Antrag -

Nach Auffassung des Seniorenbeirats erledigen beide Anträge nicht das ursprüngliche Ansinnen des Seniorenbeirats.

Es wird folgender Antrag gestellt und einstimmig beschlossen:
„Für Senioren soll die Ausgabe der Windeln kostenlos erfolgen.“

(Gedacht ist hierbei insbesondere an Inkontinenzfälle, die ärztlich bescheinigt werden müssen.)

Zu TOP 4 Seniorenzeitung

Zunächst erfolgt hierzu ein Bericht des stellv. Vorsitzenden Reinhard Schreek über die größere Besprechung wegen der Herausgabe einer Seniorenzeitung.

Dabei sei vom dafür verantwortlichen Vorstandsmitglied des Ortsgewerbevereins, Reiner Storck, angeboten worden, künftig Berichte des Seniorenbeirats bzw. Berichte über die Seniorenarbeit in der Zeitung des hiesigen Ortsgewerbevereins **kostenlos** „anzuhängen“ (ca. 4 DIN-A 4 Seiten).

Die Zeitung erscheint 4x im Jahr in einer Auflagenstärke von je 5.000 Exemplaren.

Nach einer Diskussion hierüber wird diesem Angebot auf Antrag von Reinhard Schreek einstimmig zugestimmt (Aufnahme in die Zeitung des Umstädter Ortsgewerbevereins).

(Vor kurzem wurde die neueste Ausgabe herausgegeben; die nächste Ausgabe erfolgt im Februar 2019.)

Kreis-Seniorenbeauftragter Christ ist der Auffassung, dass eine Identifikation des Seniorenbeirats nur über eine eigene Zeitung erfolgen kann; dies sollte langfristig angestrebt werden.

Zu TOP 5 Bericht der Seniorenbeauftragten

Entfällt- zurückgestellt

Zu TOP 6 Bericht des Kreissenorenbeauftragten

Herr Christ berichtet u.a. über:

seinen Besuch beim langjährigen Vorsitzenden des Seniorenbeirats Richard Siegler, der jetzt 93 Jahre alt werde ,

Frau Rogalla gibt in diesem Zusammenhang bekannt, dass sie Herrn Siegler und Herrn Dahrendorf zu unserer diesjährigen Weihnachtssitzung einladen möchte (dies findet allgemeine Zustimmung) ,

seinen Besuch der Altenpflegeschule von „Senio“ in Reinheim; am 22.11.2018 hat eine Gruppe dort ihre Ausbildung beendet und in einem kleinen Rollenspiel den Inhalt ihrer Ausbildung „vorgespield“ – als Gäste hätte er _Christ- sich viele Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie viele Politikerinnen und Politiker gewünscht ,
Er schlage deshalb einen Besuch der Altenpflegeschule in Reinheim vor.

Ferner berichtet er von seinem Schreiben an die Bundesministerin für Familie , Senioren, Frauen und Jugend, Frau Dr. Giffey aufgrund deren Rede im Bundestag am 22.11.2018 zum Haushaltsgesetz 2019 (er verliest das Schreiben an die Ministerin mit Einladung zum Besuch der Altenschule und merkt an, er sei gespannt, ob er eine Antwort auf seinen Brief erhalte).

Abschließend gibt er einen ausführlichen Bericht über die letzte Pflegekonferenz am 6.11.2018 in Babenhausen

Unter anderem habe hierbei die Sozial-und Jugenddezernentin des Landkreises, Frau Rosemarie Lück, einen Bericht zu verschiedenen Punkten gegeben.

Außerdem wurde die ärztliche Versorgung im Landkreis angesprochen (Bericht Frau Meyer, Geschäftsführerin der Kreiskliniken).

Zu TOP 7 Bericht des Magistrates

Stadtrat Kerkau gibt zunächst einen Sachstandsbericht bezüglich des Parkplatzes vor dem „Senio“-Pflegeheim in Groß-Umstadt.

Er teilt ferner mit, dass Kämmerer Huber einen Gesprächstermin mit dem Seniorenbeirat bezüglich der Erläuterung der (städtischen) Haushaltspositionen im Seniorenbereich angeboten habe; von den vorgeschlagenen Terminen im Dezember wird seitens des Seniorenbeirats der 6.12. festgelegt – Teilnehmer sind:: Vors. Rogalla, stellv. Vorsitzende Seibert und Schreek und Frau Fuchs.

Weitere Mitteilungen werden von Herrn Kerkau nicht gegeben.

Zu TOP 8 Berichte aus den Ortsbeiräten und Ausschüssen

Es werden folgende Berichte vorgetragen:

Herr Kilberth= Ortsrundgang in Kleestadt

Frau Fuchs beschwert sich, dass sie keine Einladung zur Vorverlegung der letzten Ortsbeiratssitzung Heubach erhalten habe.

Weitere Berichte werden keine vorgetragen.

Zu TOP 9 Mitteilungen und Anfragen

Vorsitzende Rogalla teilt mit, dass am 6.2.2019 die nächste Schulung/Fortbildung des Seniorenbeirats durch Mitarbeiter des Landesseniorenbeirats stattfindet (hier vor Ort).

Im Februar 2019 findet die alljährliche Karnevals-Sitzung des TV Semd für Senioren statt. (Mitteilung Christina Seibert)

Herr Kilberth erinnert an das gemeinsame Treffen mit dem örtlichen Ausländerbeirat. Vorsitzende Rogalla bzw. Stadtrat Kerkau erwidern dazu, dass dies bisher daran gescheitert sei, weil die Mitglieder des AB fast ausnahmslos im Schichtdienst arbeiten (auch öfters abends/nachts). Man werde aber weiter versuchen, ein Treffen zu arrangieren.

Herr Oberle, teilt mit, dass die bereits vor längerer Zeit angesprochene mangelnde bzw. nicht ausreichende Beleuchtung in Dorndiel nach wie vor nicht in Ordnung sei. Der Seniorenbeirat bittet um eine Stellungnahme seitens der Verwaltung dazu.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Vorsitzende Rogalla um 16.25 Uhr mit dem Dank für die Mitarbeit und zügige Abwicklung der Tagesordnung die Sitzung.

Karin Rogalla
Seniorenbeiratsvorsitzende

Reinhard Daum
Schriftführer